



Entdeckertour Blankenrode

regionaler Wanderweg



Bleikuhlen bei Blankenrode - © Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge



Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

6,5 km
Distanz

1 h 40 min
Dauer

56 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

56 m
Höhenmeter
(absteigend)

419 m
Höchster Punkt

363 m
Niedrigster Punkt



Naturpark
Teutoburger Wald
Eggegebirge

Bewertungen:

★★★★☆ Panorama

★★☆☆☆ Kondition

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Der ca. 6,5 Kilometer lange Rundweg "Entdeckertour Blankenrode" führt Sie entlang der historischen Stadtwüstung und vorbei an den geologisch interessanten Bleikuhlen.

Stadtwüstung Blankenrode

Vor über 750 Jahren wurde Blankenrode als Festung gegründet, um das Umland zu beherrschen und den Warburger Weg zu kontrollieren. Der 1,4 km lange Wall, der von einem Graben umgeben war, bestand zum größten Teil aus Erde und war an manchen Stellen mit einer Sandsteinmauer befestigt. Im Osten der Anlage befand sich eine Burg, die durch einen eigenen Wall und einen tiefen Graben geschützt war. Doch nach nur 150 Jahren wurde die Stadt zerstört und verlassen. Heute erinnern nur noch wenige Überreste an die einstige Stadt, die unter einer

Adresse:

33165 Lichtenau

Autor:

Rubens Hey

Organisation:

Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge
<http://www.naturpark-teutoburgerwald.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/Ktzc>

grünen Decke begraben liegt. Dennoch gilt Blankenrode als eine der spannendsten archäologischen Fundstellen Nordrhein-Westfalens.

Quelle: destination.one

ID: t_100256030

Zuletzt geändert am 01.07.2024, 07:58

Bleikuhle

Die Bleikuhle von Blankenrode ist einzigartig. Der Boden auf den Abraumhalden und in der Bleikuhle enthält Schwermetalle und ist für gewöhnliche Pflanzen giftig. Doch die Arten der Galmei-Pflanzen haben sich an diese schwermetallhaltigen Böden so angepasst, dass sie nur auf diesen Böden wachsen können. Viele der Pflanzenarten an der Bleikuhle – Frühlingsmiere, Galmeigrasnelke, Galmeitäschelkraut, Hallersche Gänsekresse, Galmeitaubenkropf u. a. – sind selten und gefährdet, weil sie nur an wenigen Stellen vorkommen. Einzigartig unter den Galmeipflanzen in Europa ist jedoch das blauviolette Galmeiveilchen an der Bleikuhle von Blankenrode, das von Botanikern als "Viola guestphalica" bezeichnet wird.

Merkmale:

Informationen

Familienfreundlich, Rundweg

Startpunkt:

Infopavillion an der K69 in Blankenrode

Zielpunkt:

Infopavillion an der K69 in Blankenrode

Ausrüstung:

Festes Schuhwerk ist zu empfehlen.

Tipp des Autors:

Ein Besuch des Hörmuseums der Stadtwüstung Blankenrode ist auf jeden Fall lohnenswert.

Anfahrt:

Sie erreichen Blankenrode von Norden kommend über die K69 aus Lichtenau, und über die K23 aus Richtung Hardehausen.

(Straße: Zur Altenauquelle)

Zudem erreichen Sie Blankenrode von Süden kommend über Meerhof.

Parken:

Am Infopavillion befinden sich ausreichend Parkplätze.

Zudem gibt es weitere Parkmöglichkeiten an der Stadtwüstung und an den Bleikuhlen.

Weitere Infos / Links:

Weitere Informationen unter: <https://www.naturpark-teutoburgerwald.de/hoermuseum-stadtwuestung-blankenrode/>



